

Friedrich Ritter Tagebuch 66

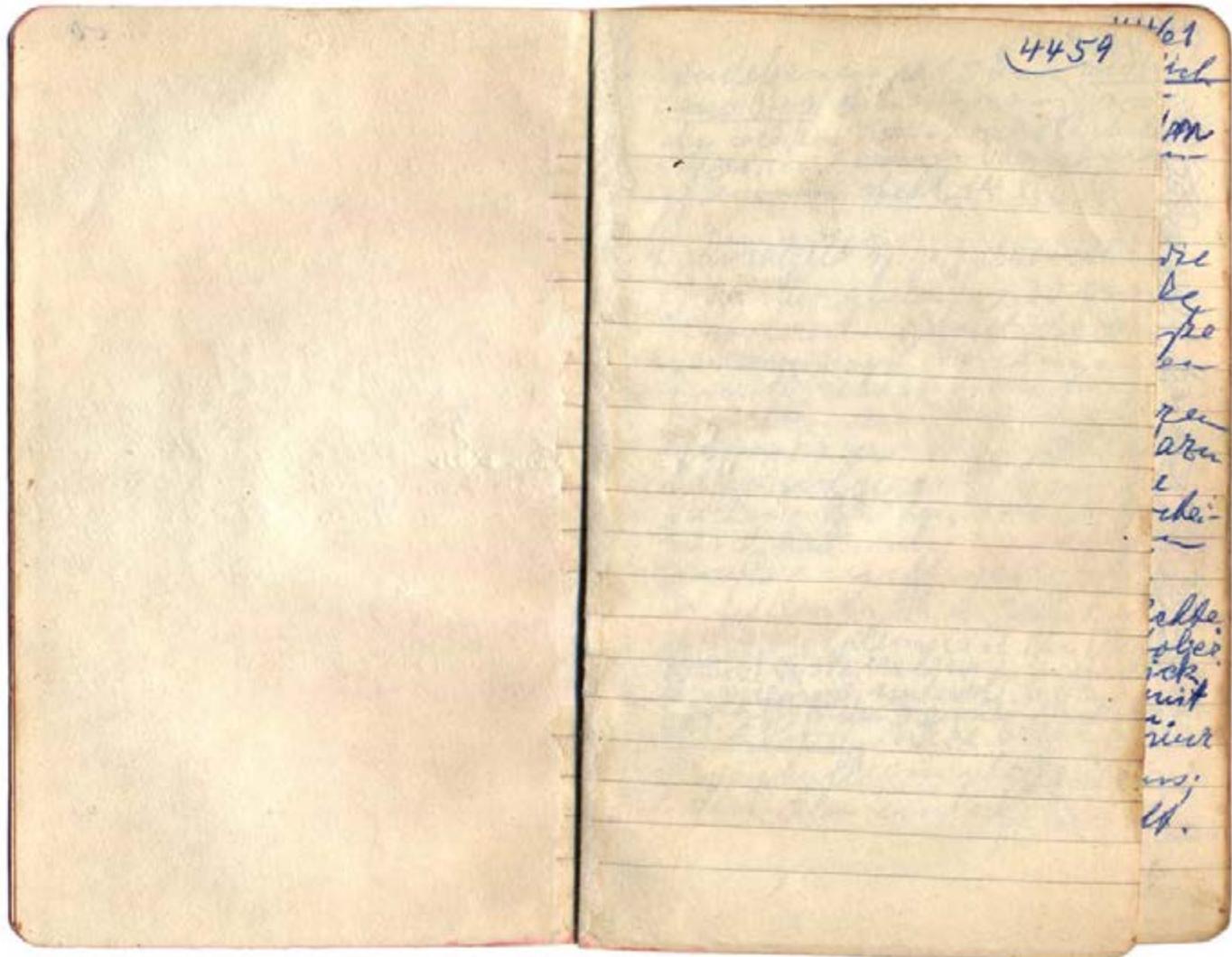


Ritters Bezeichnung:	Heft 66
Seiten:	4459–4547 (+ 1 leere Seite + 30 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)
Land:	Brasilien
Zeitraum:	14. November 1964 – 19. Dezember 1964
Bemerkungen:	---



Heft 66.

- 15 km n. Agua Boa, M. G. 4461 - Agua
 Boa, M. G. 4461 - Bell. Horizonte 4462 -
 Lagoa Santa 4463 - Serra Lipo de
 Valencio Hotel até Alto Palecio 4463 -
 Louceiras 4474 - Serra 4478 -
 Alto do Ferro - Datas 4478 - Diamantina
 4478 - Cortêa 4480 - Serra da Eranca
 4481 - Joaquim Felicio 4486 -
 Grammas Reunidas 4494 - Bom Jesus
 da Lapa 4496 - Santa Ana 4497 -
 Serra de Gacapa gegenüber Santa Ana 4500 -
 45 km von Carilê in Richtung Santa Ana
 4503 - 7 km von Carilê in Richtung Bru-
 mado gegen Westen 4507 - Itabaci 4510 -
 - Nördl. Anacimstropfe nach Serra da
 Estiva 4512 - Westl. Vorgeb. de Serra
 da Sincora 4516 - Serra da Sincora
 4517 - Brumado da Bahia 4523 - Serra
 da Serra 4528 - Ostl. der Serra de Sincora 4528 -
 - Contendas 4528 - Ourives 4529 -



111161
4459

die
 be
 pe
 en

re
 abu
 e
 che-

alle
 ober
 ick
 mit
 sieur
 ns.
 ld.

4460

4461

Landebenen ca 15 km westlich
 Agua Boa (Nina Gerain) wo
 ein weißes Haus südlich am
 Ufer einer Bucht
 pflanzung Sept. 14. XI 64.

- 1.) *Mirabilis* n. n., dieselbe wie
 von Mirabela; ca 30 große
 Exemplare beiderseits der Straße
 stehen mit zusammen
 nur 10 sehr unreifen
 Früchten an 5 Hauptstelen
 (1 bis 4 Fr. pro Exemplar); davon
 hatten ein paar Pfl. wenige
 trockene Blütenreste. Aufreife-
 reud hatten die meisten
 Exemplare nicht geblüht.
 Es hatten nur 10 reife Früchte.
 Blütezeit demnach im Oktober.
 Frucht ca 3 1/2 cm lang in 2 cm Dick.
 oben verdünnt; untere Teil mit
 einem kleinen braunen Häutchen.
 Sept. 14. XI 64, nahe Witzke'scher
 1.) *Epiphyllum phyllanthus*.
 An Stellen unreife Früchte.

4462

Belo Horizonte 15. XI 64.

1.) *Anthocereus* *campanulatus* auf dem *cond. Curral*.
 (zu nehmen nach dort
 Omnibus Nr 44 am Beginn
 des Stadperkes; zu fahren
 Rua Capivari # 438;
 von da rechts abbiegen
 und geradeaus gehen)
 Einige Pfl. waren im
 ersten Knospenbeginn.
 Viele Exemplare haben auf
 dem Triebmittel eine
 mehrkantige Infektion,
 welche die Triebenden zum
 Absterben bringt. Im übrigen
 sehen Bl. fr. demnach
 Blütezeit etwa Jahreswende,
 aber auf. Febr. 64 gab es nur
 selten Kn. Bl. u. Druck.

4463

Lagoa Santa und Fabr. stecke
 von Belo Horizonte nach hier
 nichts an Kakteen. Von da
 Richtung bis zum Ende
 der Serra do Cipó bei nord-
 lich Vergneros Hotel nichts
 an Kakteen.

Samborombão gegenüber Cardal. Hütte
~~Kakteen~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Umgebung~~
 Serra do Cipó von Vertaneso ca 900 x m
Hotel des Alto Palácio

17. XI 64 ca 900-1600 x m
 1600 m x m ist Höhe der Bergkamm mit
 1. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 2. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 3. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 4. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 5. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 6. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 7. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 8. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 9. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 10. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 11. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 12. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 13. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 14. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 15. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 16. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 17. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 18. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 19. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 20. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 21. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 22. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 23. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 24. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 25. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 26. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 27. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 28. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 29. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 30. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 31. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 32. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 33. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 34. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 35. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 36. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 37. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 38. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 39. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 40. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 41. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 42. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 43. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 44. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 45. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 46. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 47. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 48. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 49. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 50. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 51. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 52. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 53. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 54. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 55. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 56. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 57. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 58. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 59. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 60. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 61. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 62. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 63. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 64. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 65. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 66. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 67. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 68. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 69. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 70. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 71. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 72. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 73. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 74. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 75. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 76. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 77. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 78. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 79. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 80. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 81. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 82. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 83. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 84. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 85. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 86. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 87. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 88. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 89. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 90. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 91. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 92. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 93. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 94. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 95. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 96. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 97. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 98. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 99. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio
 100. *Phyllocactus* in der Umgebung des Palácio

4466 Alto Salaco (Fort)
 2) Gonistone, sp. n. BR 1327
 Bl grün etw. verzweigt, halb
 hängend. Nur hohle Lagen, in
 Felspalten, ziemlich verdickt, ab
 etwa 1300 - 1600 - km bis auf
 den höchsten Bergkamm, doch meist
 als einzige Kakteenart; auch unten;

1 Blüte. Foto Pack 55 Nr 46 + 47. +

Jack 56 Nr 1 + 2 - W. Foto.

Blüten seitlich bis zum Scheitel,
 schräg vom Trieb abgehend,
 gerade. Länge $\frac{2}{3}$ ~~50 mm~~ ^{50 mm} Länge
 Erka Länge $\frac{1}{3}$ ~~50 mm~~ ^{50 mm} Länge
 Breite oben $\frac{1}{3}$ ~~10 mm~~ ^{10 mm} Breite
 nach unten gerundet, abt (ca 1/2)
 schiefen Rippen von 2-3 mm Höhe,
 schuppenlos (die Schuppen begrenzen
 im Bereich N-K oder R-K)
 je nach Rippe glänzend rot
 etwa karminrot, mit etwas gelb
 Amerschnitt fippen fast drückend,
 ziemlich stumpf

N.K. mit Nektar, fast wie helles
 körnig, wehl am Ende dunkel
 Wandverdickung verschmälert
 Länge fast $\frac{1}{3}$ ~~10 mm~~ ^{10 mm} ~~10 mm~~

6 mm 4467
 Breite = ca halbe größte H. ~~10 mm~~
 Löffelchen innen grau, etwas
 gelich, halb verbleibt durch
 mehrere ~~Blätter~~ ^{Lebensrippen} außen
 Farbe rot, oberhalb gelblicher
 auf jeder Rippe hier unter
 dem höchsten ^{in Röhrenhöhe}
 + kleine schmalblättrige Blüte
 Kreise von ca 2 mm ϕ + kleiner
 verschlupfen ca 1 mm
 lang, schmal drückend rot
 schwarz gerichtet. Schwellen
 einige keine borstenartige
 helle Gerüche nicht überhand
 Löffelchen meist fehlend.
Röhren ~~schmal~~ ^{schmal} trichterförmig
 Länge ~~10 mm~~ ^{ca 2 mm} Länge
 oben ~~10 mm~~ ^{10 mm} Breite
 unten ca $\frac{1}{2}$ ~~10 mm~~ ^{10 mm} Breite

innen blaugrün, Wand sehr dick,
 außen hell grünlich gelb, nach
 unten rotbraun in Rotzone.
 Rippen überaus wipig, Rippen
 gegenüber sehr wellige sehr
stumpfe Schuppen, grünlich gelb
 + Wipig im hellen rotbraune
 Spitze ausgezogen. Von Blüte
 Länge im hellen rotbraun
 unten rotbraun rotbraun
 Markelchen wie bei N-K

4468 Alto Palmaro (Fort)

Stachel weiß, Nerven grau
 Röhre am Grunde am durch-
 sehen, Untere Stachel ~~ca 1/3 mm~~
~~4/5 Röhre Länge~~ oberhalb ~~ca 1/3 mm~~
 sind Knospenblätter. Stachel
 braun linealroh.

Gr. mit den Spitzen der Narben Kron-
 blätter kaum überragend
 sehr blaugelb mit 9 etw.
 gespreizt hell zitrongelben
 Narbenlappen von halber Länge
 der ~~ca halben~~ größten Löffelbl.
 Stielbreite 6 mm.

Knospenblätter: Die ämpersten ebenso
 wie die Übergänge in Schuppen
 u. die anderen Schuppen gar
 nicht ausgebreitet anbrechend.
 Fransenk daher nur mit
 den Enden ein wenig aus-
 gebreitet, sodas Öffn. Blüte
 nur etwa von der ~~ca 3-4 mm~~
 Löffelbl. Stielbreite oder
~~ca 1/3 mm~~ noch.
 Innere Knospe spaltförmig
 blaugelb etwas ins Grünliche
 (wohl - Farbe 2 4/5), oben

4469

Stachel stumpf u. fein ge-
~~stachelt~~ Länge ca 1/5 des
~~Stachel~~ Stielbreite Löffelbl.
 Breite etwa ~~ca 1/3 mm~~
 Stachelbreite der Stachel
 die ämperen etwas grünlicher
 stärker gewirpelt und mit
 feinem rotbraun Spitzen
 etwa ebenso groß wie innere.

Blüte öffnet vor Sonnen-
 untergang und war mor-
 gen früh bei Tageshelle und
 Kühle Witterung noch offen;
 geschlossen.

Pflanzens mitten in Früchten;
 mehr reife als unreife Früchte,
 sehr selten Bl. oder Knospe.
Blütezeit demnach Oktober.

Frucht unreif gelblichgrün,
 reif grün bis sehr rötlich
 scharf mit etwas bläulichem
 Reife. Länge: 2/3 der Breite der
 Löffelbl. Stielbreite bis 1/3 von
 der Länge 26 mm Breite etwa
 die gleiche. Fr. an Stiel sehr
 stumpf, etwa in Mitte am

4470 Alto Palacio (Fort)

-Nackten, nach oben verdünnt
auf $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{3}$ der Dicke, Kopf rund
bis etwa doppelt so breit als
lang, ca $\frac{1}{3}$ - $\frac{1}{2}$ cm vertieft
Blütenrost aufweisend,
Frucht mit 10-13 durchgehenden
Längsrippen, gerundeten von
2-3 mm Höhe, nach der Basis
hin meist ausgeflacht. Queren
auf den Rippen, selten mehr
als eine pro Rippe oder 2. T.
oder alle fehlend und dann erst
am letzten Dornreife. Spulen
besonders nach oben hin eilen
auch an der unteren Hälfte,
sehr klein $\frac{1}{3}$ - $\frac{1}{2}$ mm ϕ , mit
dunkelbraunem Filz, Köpfechen
abgefallen; in manchen Fällen
Spulen des Frk und der N-K
bis zum unteren Teile der Rippe
mit seinen hüllen nicht stecken-
den graden divergierenden
 $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ cm langen Stachelchen,
meist fehlen sie; meist haben
nur einige rippenlose Fische
einer St. diese Stachelchen wenn
überhaupt vorhanden, welche
mehrere mm dick. Nagfpoden.

ca 1-1 $\frac{1}{2}$ mm dick. Keine
hyalin, Fleisch sehr saftig,
weißlich, hyalin, sauerlich,
Fr. fällt bei Reife ab, ohne
aufzuplatzen. Frucht
ist reichlich,
auffällig ist, daß die Triebe
schon anfangs wachsen F
und bei einer Länge von meist
mehr als $\frac{1}{2}$ Meter werden
sie liegend, 10-16 Rippen.
Bei Cardinal Wotta (Werra
5 km östlich Vergers, Kopf hinan
am Ende der Syrax de Ley, wächst
an dem höchsten Wand im
Kalksteinbruch eine vielköpfige
fast hängende grüne Leve,
innerhalb welche diese
St. zu sein scheint, aber nur
~~4-5~~ ~~1000-5~~ m
hoch.

Ebenso bei Pilozzer, in neuem)

4474

ca 800 bis 900 - x m 20.11.64.
 Lourenço, wenige km zu
 Richtung nach Belo Horizonte.
 1) Pilocereus pleurocarpus B.
 häufig, aber stets ohne Kr. Vol
 Fr. Fruchtzeit wahr-
 scheinlich vorbei.

2) Pilocereus sp. wohl
 Art von Peanha da Franca;
 häufig, Ökter in zahlrei-
 chen Kr. sp. nebegrenze;
 spärlich größere Kr., Bl. oder
 junge Früchte.

Blüte rot, Film 56 Nr. 5 + I. W. - Film

2 Blüte: gering in anzenahen
 aufst. off. abends schlafen
 mit Morgendämmerung oder
 nach dem Kellerwerden
 Länge $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{3}$ (50-55 mm) Blüte
 weiß ausgebreitet.

Erke olivaceus sp. w. lisch olivaceus
 etw. hockern. wenige wirrige
 w. l. Schuppen weißer als 1 mm,
 dreieckig mit weißlicher Spitze,
 mit od. ohne einige weißbl. Haare.

4475

M-K etwa pubert. bleib grün
 sich quillt, Länge $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{3}$
 größte Blüte größte Blütenbreite
 oben geschlossen durch Wand-
 vorragung und ist dicht gereichte
 umbre Blüte. (25 mm)
Röhre trichterig Länge: ca $\frac{1}{2}$
Blütenlänge Blüte Blüte Blüte
 außen Blüte innen Blüte,
 außen Farbe Blüte. Schuppen
 unten schuppenig, klein,
 gerundet, nach oben mehr
 ulvölich, gerundet oder etw
 zugespitzt, ohne aufgesetzte
 Spitze, in Krone Blüte
Blüte weiß, Länge ca 4 mm
Blüte Blüte Blüte Blüte
Blüte Blüte. ohne Spitze,
 mit Blüte mit Blüte.
Blüte oberer Blüte od. darüber
Blüte 8-10 hellere, gereicht, Länge
 ca $\frac{1}{2}$ große Blüte. Blüte Blüte
Blüte Blüte rotbraun mit
 oliv. Mittelstreif od. zugespitzt
 innere Blüte Blüte Blüte
 nach unten immer weißer Länge
 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{3}$ Blüte Blüte Blüte
Blüte Blüte Blüte Blüte
Blüte Blüte Blüte Blüte

4476 Couceira, Fortsetzung.
3) *Epiphyllum phyllanthus*.
Lilien.

4) Sukkulente etwa vom
Aussehen der *Alpsalis*
houlettii, aber aus einer
anderen Pfl.-Familie.
nur auf ein paar grüne
neben einer Regenschirm-
überdachung von Felsen.
Auf Sandboden über Sand-
stein, mit tiefer faseri-
ger Hauptwurzel und
wenigen faserigen kleineren
Seitenwurzeln ca 20-40 cm
hoch. Haupttrieb klein rund,
seitliche Flachspitze
mit rautenförmigen Kerben.
Blüte ohne Stiel, mit 2
kleinen Schuppen. Blüten
rot bis 2 in den Kerben
wohl etwa 2 mm lang, mit
5 weißer Kronblätter, ist
stehend, mit oberständigem

4477
Fruchtknoten, mit rötlich-
rot bis gelber Warbe. Frucht
nicht sehr groß. Frucht
ist eiförmige trockene
Kapsel mit wenigen großen
Larven ohne Lachendrüsen,
in einem Kreis nebeneinander
derliegend, ohne Hohlraum
gegen die Schale. Mitten im
Kf. Bl. in rötlichen Früchten.
Es konnte keine weitere
Stelle aufgefunden werden;
an dieser Überdachungs-
felsen weit oben wächst
mehrere *Cipocereus*. Es ist
die oberste Stelle, die ge-
funden wurde, die groß
genug ist, um herum zu
sitzen und fast zu stehen.

5) *Ananas* wildwachsend
mit großen Leinfrüchten
ähnlichen der Frucht-
form.

4478

Ferro, M. G. Nichts an Kakteen.

Stufe von Ferro nach ~~das~~ Datas;
 an den Felspartien der Wasser-
 scheiden hier und da die beiden
 Typen von Diamantina
 zu sehen.

Diamantina Dist. 64, ca. 1350-Xm.

1) Diamantina und Landstein.
 zuweilen reife Frucht; zuwei-
 len, größere Kropfe oder von
 blasse Blüte.

7 (ca. 4472) Strocium mit weißen
Wolllocken u. stärkeren braunen
Haaren. eller ca. 1/2 cm ho-
her Narbe verlängert. Et etwas
höckerig, eine schöne Wand-
Frucht ähnlich. Wandung
und Soden N-K, ca. 3 mm dicke.

2) Belovierum spec. 4479
ohne im Bl. ca. Rippen ca. 13-18.

3) Strocium disocarpus spec.
 häufig auf dem Westteil des
 Berges auf zerbrockeltem
 Gneisboden, Fruchtzeit
 kurz vorbei, 3-5 starke Rand-
 stacheln. Nardheruntergeflusene.
 Mittelstachel öfters fehlend.
 11-15 Rippen.

4) Strocium macrocephala? Die gleiche
 Art wie bei Eugenia
 und bei Ignatia; anders
 ab Art von der Serra do Cipó,
 letztere auch bei Gouveia.
 Auf dem Westteil des Berges
 zusammen mit disocarpus,
 aber nur stellenweise.

5) Platyrrhynchus vulgaris cf. in
 der Ortschaft randlich
 wohl nur verwildert.

4480 Bergland Ent. d. Atlas n.
Goutcha 23. XI 64. Sandstein-
gebiet.

- 1) *Pilosocereus minensis*.
Sehr selten reife Früchte.
zweiweißen Kernen oder ver-
blühten Blüten, aber meist von
Nageisilfer zerstört.
- 2) *Pilosocereus* spec. wie *Diamantina*
#2. Sehr selten unreife Früchte.
Ohne Kernöl n. reife Früchte.
- 3) *Discocactus* spec. wie *Dia-*
mantina #3, nur 1 Exemplar
gesehen am Fuße der hohen
Felsenpyramide auf fernem
Sandboden.

Percha da Franca (4481)
~~Sandstein~~ 25. XI 64. ca 1050-
m bis zum Bergkamm von ca 300 Km
1) ~~*Pilosocereus*~~ *guyanaensis*,
ohne Kernöl d. Fruchtzeit schon
lange vorbei. Die Sämlinge sind
rotbraun, werden später grün.

- 2) *Pilosocereus minensis*, nur
an einer hohen Felspartie, auf
dem Bergkamm nie gesehen.
Zumeilen reife Früchte, selten kn.
Kerne aufplatzen n. blöckchen f.
- 3) *Pitudothocereus* sp. markisi;
abwärts an abtussis wächst
aber aufrecht ca 2m hoch, mit
vier- oder fünfseitigen Rippen 4-5
selten 6. Rippenflächen glatt.
[Nach Under ca. 5 m ab km D. Ri ca 2 cm hoch
schwach gebogen. Bl. Durchmesser 5-7 mm
D. sehr abflach 3-5 mm hoch mit sehr
reichlichem, langsam orangebraunem Saft
müde schwach grün, 5-8 mm fröhlich
Bl. schwarz-beller Spinnweb, dick nadelartig
Bl. nur auf dem Kamm 4-10

Früchte fallen schließlich ab
ausgereift ohne aufzu-
platzen. Fleckn. saftig gelblich
nach brechen wie bei *Percha da Franca*
(s. 20)

4484 ~~Dianthus~~ (Forts)

5) ~~Melocactus~~ Bandeirana wurde gesucht, konnte aber nicht aufgesucht werden da der Fundplatz wenigstens 5 Wegstunden von Bandeirana entfernt liegen muß.

F/zu vor Seite) Pilos. Bandeirana

St mit Warb. ~~mit Warb.~~ oder
 Stike kaum überragend, weiß,
 Warbenlagen 12 (in 3 Fällen) weiß,
 gering gespreist. Länge =
~~2~~ größt Länge Stf. Stf. ca 6 mm
Kraut, weit ausgebreitet und
 umgebogen; innere weiß,
 lang zugespitzt, größt Breite
 Warben unten, 12, 16 mm
 Länge $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{3}$ ~~Breite~~
 Breite $\frac{1}{2}$ größt Breite Stf. Stf.
~~ca 1-2 mm~~ ~~schmal~~ 4-6 mm
 äußere mit rosa oder grün-
 lichgelbem Mittelstreif, 12 mm
 länger u ca 1 mm breiter.

4485

Dfl. 1-2 im hoch vom Grunde
 etwas prozoid aufrecht
 wenn höher, April oft unten
 etwas liegend. Trieltdicke
~~3/4~~ ~~3/4~~ ~~Stf.~~ ~~Stf.~~ ~~Stf.~~
Brüchigkeit ~~Stf.~~ 14-17
 Höhe ca 3' - ~~4~~ ~~Stf.~~ ~~Stf.~~
 Stf. - Stf., dreieckig, grün.
 Kanten stumpf, mit Schwach
 gekerbt.

Stress weiß rund, kuffen
~~1-2~~ ~~Stf.~~ ~~Stf.~~ ~~Stf.~~
 3-6 mm ~~Stf.~~ ~~Stf.~~
Stark nadel, hellgelb, ~~hell~~
 über ganz Stf. dar
 nicht weisse lange Woll,
 diese namentlich am unteren
 brechenende geringer an der
 übrigen Stf. In der Stf.
 noch außerdem nicht lange
 weisse Wollbüchel.

4486

Cau der Terra de Cabral

Yucca delicia ca 800-900-xm
 28. XI. 64 Sandstein- und
 Quarzfelser und Sande. FR 1412
~~1. Dijkstra~~ ~~in~~ ~~an~~ ~~das~~ ~~als~~
 Montes Claros. Stämme 2-4 m hoch,
 ganz unten neu verästelt.
 Triebe in Absätzen, Absätze
 unten breiter als am Ende.
 Triebe ca 7-12 cm dick, mit
 4-5 Rippen von 3-5 cm Höhe
 flach parallel, oder etw. dreieckig
 im Querschnitt, an Basis $\frac{3}{4}$ -3
 cm dick, an den Knoten $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{1}{2}$
 cm dick, gering gekerbt.
Axelen schwach wollig,
 $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ cm Φ , 1-2 cm entfernt,
 in den Knoten. Nacheln konigsgelb
 bis braun, dick nadelförmig,
 gerade, stark divergierend,
 nervig bis 10 ab hohen Trie-
 ben manchmal auch lebend,
 1-4 cm lang, die längeren in
 stärkeren in der Mitte, sonst
 wie aus den Axelen, hell

aussitz gerichtet.
 Ohne Ker Bl Et.

4487

Yucca delicia FR 1355
 2) ~~Yucca delicia~~ ~~in~~ ~~an~~ ~~das~~ ~~als~~
~~Montes Claros~~ ~~als~~ ~~Stämme~~ ~~2-4~~ ~~m~~ ~~hoch~~,
~~ganz~~ ~~unten~~ ~~neu~~ ~~verästelt~~.
~~Triebe~~ ~~in~~ ~~Absätzen~~, ~~Absätze~~
~~unten~~ ~~breiter~~ ~~als~~ ~~am~~ ~~Ende~~.
~~Triebe~~ ~~ca~~ ~~7-12~~ ~~cm~~ ~~dick~~, ~~mit~~
~~4-5~~ ~~Rippen~~ ~~von~~ ~~3-5~~ ~~cm~~ ~~Höhe~~
~~flach~~ ~~parallel~~, ~~oder~~ ~~etw.~~ ~~dreieckig~~
~~im~~ ~~Querschnitt~~, ~~an~~ ~~Basis~~ $\frac{3}{4}$ -3
~~cm~~ ~~dick~~, ~~an~~ ~~den~~ ~~Knoten~~ $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{1}{2}$
~~cm~~ ~~dick~~, ~~gering~~ ~~kerbt~~.
~~Axelen~~ ~~schwach~~ ~~wollig~~,
 $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ ~~cm~~ Φ , 1-2 ~~cm~~ ~~entfernt~~,
~~in~~ ~~den~~ ~~Knoten~~. Nacheln ~~konigsgelb~~
~~bis~~ ~~braun~~, ~~dick~~ ~~nadelförmig~~,
~~gerade~~, ~~stark~~ ~~divergierend~~,
~~nervig~~ ~~bis~~ ~~10~~ ~~ab~~ ~~hohen~~ ~~Trie-~~
~~ben~~ ~~manchmal~~ ~~auch~~ ~~lebend~~,
~~1-4~~ ~~cm~~ ~~lang~~, ~~die~~ ~~längeren~~ ~~in~~
~~stärkeren~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Mitte~~, ~~sonst~~
~~wie~~ ~~aus~~ ~~den~~ ~~Axelen~~, ~~hell~~

4488 Goaquin Felix (Forts)

Zuweilen Blüte oder unreife Frucht.

Blüte Foto 4. (Buch 56 Nr 12/16 + Foto)

2 Blätter verschied. Pflanzl.: öffnet erst in der Nacht im Morgenbläue- rung oder nach Einbruch der Tages- helles schließend, geruchlos, aesthlich bis nahe zum Scheitel. Länge 11-11½ cm, am Ende der N.-K. stark nach abwärts gebogen aber aktinomorph. Innere Lippe ca 5 cm, äußere ca 9 cm, Fröhen 10-11 mm lang, ca 9 mm breit, mit 4-5 mm dicken Filixboden. Grün, mit 1 mm langen u. etw. länge- ren rotgelben bis gelbbraunen sehr schmalen Schuppen. Nerven braunlich auf kleinen Höckern, ca 13 mm Ø fünf weißen Körchen sind mehrfach gelbbraunen weichen verlagerten. Zweifeln gerade, absteigend, ca 1 cm langen Dornen. Breite ca 2 mm entfernt.

N.-K. kubisch voll Nektar 20-22 mm lang, etw. braunlich sehr garblich 2-3 mm weit, halb geschlossen durch unvollständige Lippen 6-7 mm dick. Tüpfelchen der Dornen goldgelb bis 2/3 cm lang

4489 auilavatus FR 1325
 3) Silvocrerus sp. auilavatus aber Körper besta- chelt mit mehr blaßgelb oder gelb braun. Beginn mit bei ca 10, cm Höhe Blaugrün zu werden. Rippen ca 1 bis über 2 in hoch vom Grunde prozessiert Rippen 14-18 von 4-5 mm Höhe rot, gewölbte Seiten, stumpfe Kerben etw. gehockert, Traub- furchen gerade oder nahezu, Nerven braunlich 2-3 mm Ø in die Kerben gebogen 3-5 mm entfernt. Bei höheren Blattribben 2 od. 3 Rippen der Sonnenseite vor mit ver- größerten Nerven mit diesen gelbbraunen Nollbrücken. Pseudocephalien, die zu her- menden Cephalien werden können, indem sich die Rippen erniedrigen und näher zusammenrücken. Diese Nerven mit Borsten von 1½ cm Länge, Normalnerven mit ca 1 mm lang nadelförmig, Randsporn von ½-1 mm und 3-5 ebensolchen

4490 Yozquim Felix (Forts.)Mittelstacheln

Zuweilen nur eine Frucht, selten
reife Fr. Diese dunkelrot mit grün-
gelb Basis; meist durchsichtig.

Fr. ca 3 cm lang u. 4 cm dick, nur
den Nabel etw. rippig; glatt oben. FR 1359

4) Pilozocerus spec. bradei (D. Zell)
vom Grunde oder etwas höher
wachsend, blaugrün. Zweige
6-9 cm Ø; zieml. hart fleischtig.
ca 2-3 m hoch wenig verzweigt.
Rippen 7-10 meist 9, nur ca
5-9 mm hoch, unten 1 1/2-2 cm
breit, trennfurchen an Basis
eng, etw. gebalgt. Rippen
etw. gekerbt mit einer wägel-
förmigen Einsenkung fast mitten zw. den
Nerven. Kerbung schwach.

Nerven auf den Höckern nach
oben etw. abnehmend 1 1/2-3 mm
Ø, ca 10-12 stark abfärbend.

Macheln meist 1-5 schwarz bis
dunkelbraun abstechend
stark nadelförmig. Die randli-
chen wenige mm bis 1 1/2 cm,

meist 1 mittlerer abstechend
vorhanden von etwa 2-3 cm,
stärker u. länger als die
Randlichen bei höheren Trieben
fehlen oft alle Macheln.
Ohne Kr. Bl. Fr.

F Schuppen wenige winterlich
wollig oder fehlend. FR 4495

5) Discocactus sp. wohl die
Art von Diamantina (siehe
Muster) grün, Rippen im
Lph. - Stadium 14-17. Okkava
bis 4 cm Ø. Cephalien flach,
im höheren Alter zuweilen
mehrere cm hochgewölbt.
Lph. ~~sehr~~ sehr niedrigesetzt in
den Scheitel; Macheln wachsen
oft noch an den Rippenenden
weiter, also wohl durch polare
Rippert nach der Lph. - Bildung,
während Lph. im Scheitel weiter
wächst. Selten reife frische
Frucht; keine auffallende Fr.
gesehen. Fr. weiß schuppenlos,
1 3/4 - 2 1/4 cm lang, 8-10 mm

4492 Yucca Felicio
 dick, Ende auf ca die Hälfte
 unten auf ca 1/3 verchnälert
 Ihre den flachen Napf von 3-4 mm
 & ein kleines Ringwulst am
 Fruchrende. Fruchtblend weiß,
 wenig saftig. Blüht wohl im
 Oktober, Blume größer als bei
 Mexicana, sonst ebenw.
 häufig

F. in Arkowca. 4488.)

Röhre röhrenförmig am
 Beginn scharfe Bräunung
 abwärts, 35-38 mm lang inner
 rosa außen grün bis grau
 voll röhrenförmig schuppenförmig
 dreierlei 2-4 oberwärts lang
 sich nach oben verlängert
 bis zu die oberen Kronblätter
 auf schmaler Rippen welche
 Wollhaare u. hellblaue netze
 besitzen.

Staub, internis purpurea (oder
 rubra?) in 2 Gruppen untere
 Gruppe auf 15 mm Röhrenhöhe
 nicht sticht in Antheren
 5-6 cm lang Staub linealisch
 braunrot 2 mm lang Pollenweiß
 Staub fäden bei halber

4493
 Kronblätter des Fruchtaus.
 Obere ^{Blätter} Kronblätter die Fruchtaus
 nadelartige gleich-
 farbig 2-2 1/2 cm lang, diese
 7 oder auch fast weiß gerandet
 Dunkel am höchsten Stand,
 gegen die Kronblätter.
 (Gr. 8 1/2 - 9 1/2 mm) Staubfäden 4 mm die
 oberen Staubfäden oder sie
 überlegend. Nach unten
 sehr nach oben das 3/4 mm
 dick. Narbent. - geistig, sehr
 bläulich fast weiß, 9-12 mm
 lang 10-11

Kronbl internis purpurea 32-40
 mm x 8-10 mm, Blü ca 3/4 Länge
 am breitesten von der nach
 Basis gleichmäßig verchnälert
 bis auf 1 1/2-2 mm Breite nach
 oben verchnälert in fingerförmig
 mit gewackelten Rändern. Ende
 ein feines 1-2 mm lange Spitze
 äußere Kronbl linealisch 4-5 cm
 lang 3-6 mm breit Basis kaum
 verchnälert glän fingerförmig
 grüngrün mit etwas rote Rändern
 weit auseinander (F. in Arkowca 4488.)
 Frucht internis gelblich, 1/2 cm lang,
 2/4 cm Durchmesser, Verano Hotel,
 mit feiner netz beblättert, F. 4509

4498

9) Reinskr. n. w. 4498
 Nr. 1. ~~W. 1.~~ ^(Sonder) angepflanzt
 in Zäunen gesehen spärlich
 auch in W. 1. (Sonder)

F (zu Nr 4 Pilosoa pachyclada)

T. schlingt sich zum Ende

Blüte $7\frac{1}{3}$ - $7\frac{1}{2}$ cm lang, etwas
 duffend, öffnet sich abends,
 knospenrot, bei voller
 Tageshelle. Frucht grün mit
 abweichenden wenigen Längs-
 streifen, grünlich, hellen. an Köpfe
 abgegrenzt. unten breiter u. mehr
 bläulich-rotbraun mit heller,
 die oben mit roter Spitze.

R-K voll Nektar, tubul. 22 x 7
 mm bräunlich, gerieft, die oben
 4 mm weiß, gerieft, am Ende
 kaum Wandverlängerung gut
 abgedichtet durch die Krone
 steht, die nicht an der Verwachsung
 aber verbreitert.

Röhre kräftiger, glöckchenförmig,
 die innere Seite ein wenig
 ausgebeulter, die obere
 unter R-Hälfte kräftiger, obere
 fast parallel; Kronblätter

4499

äußere wie innere stark
 umgebogen wie ein Glockensaum.
Röhre $2\frac{1}{2}$ cm lang, oben $1\frac{3}{4}$ cm
 weit, außen grün grün
 mit etwas rotbraun.

Blaub weiß, unten ca 15 mm
 Spine Länge nach oben an
 Länge allmählich abnehmend
 nach bis zum 1. Arme
 wo 1 mm ca 4 mm lang, dort
 1 mm Blau Länge, 1 mm
 unten - oberhalb, nach oben
 sehr stark Blau bilden einen
 starken Überzug über d. Wand
 u. Blau.

Fr. weißlich, Narbenende kaum
 über höchste Blau ragend
Fr. weißlich 55 mm lang, wovon
 8 mm auf die 11 gelb. Blab
 gelben u. - Blau Narbenende.

Kronbl. innere weiß, 12-16
 x 8-10 mm unten wie ein
 schmaler, oben etw. ausge-
 beult sonst netzförmig
 bei ca $\frac{2}{3}$ Länge am breitesten
 äußere stumpf, aber viel
 u. frucht mehr grün, äußerste
 mehr rotbraun.)

4500

Serra de Jacapa (Riacho de Jacapa)
Lant. 2. na 6. XII 64. Kaktusen
nur in tieferen Lagen.

- 1.) *Pilosocere natchycladus*
nur in tieferen und
flacheren Lagen. Km. W. u.
umreife Fr. Ist so hoch wie
die anderen. Die Blätter
sind 2-3 cm hoch mit 4-5 mm ϕ , F
- 2.) *Symplocos ramosa*
in tieferen flacheren Lagen.

- 3.) *Peireskia* sp. n. wie P. 4496 ⁴⁴⁹⁸
in tieferen Lagen; nicht selten.

- 4.) *Arrojadoa rhodantha*

- 5.) *Platyop inamoena* juniper
in reife Fr. Auf felsgebirg

- 6.) *Zehnerella* sp. n. wie oben
Zuweilen Fr. Auf felsgebirg
F die Triebe sind 8-14 cm dick
(Angabe Nr. 2 S. 4413)

4501

- 7.) *Pilosocere natchycladus* (superbushy)
FR 1343 a.
Zwei Talua de los Andes
Chue Ku De Es. Auf felsgebirg.
Baum blau bereift
wie fr. wie P. 8-11 cm ϕ
mit 7-8 Rippen. Weniger
blau als splendens. Bäume
ca 3-5 m hoch. Rippen 2-3 cm
hoch. Stumpf zw. den Rippen
wagerechte Turchen. Treun
furchen gerade. R. etwas ge-
höckert, sehr gering. Stiele
etwas hinhalt in die Kette
gehend. Blüß 4-5 mm ϕ , 6-15
mm entfernt. Bark man
hellgelb mit rotbraun
Patis, röhrlin. fleckend.
mandl. 12-16 seitwärts rings
um die Areole, die oben fein
nur weniger um die Areole
am längsten, 10-15 mm
in Höhe 4-10, ein starkes Längen
gerüst 3/4-2 cm, der längste
mittels manchmal bis 4 km.
Bark mandlich etwas weiche zoll-
hau von 2-3 cm Blüßzeiten

4502

der höheren Triebe mit
merklicher Wollflocken; diese
aber nie sehr stark. Blüte
seite betrifft wenige Rippen
gegen Lohne.

8) *Mirabella albicaulis*, Nur 1
Beispiel gesehen typisch 4 =
rippig; ohne Fruchtansatz
mit Blütenresten.

9) Gewächst mit grünen Assimila-
tionshaaren wie bei *ingeniero*-
Omar; mindestens ebenso groß
wie dort. Selpen wurden durch
Stiele angeknüpft, die noch
grün waren, haben mit
dunnen ausgefallenen
Fruchtpressen. Nur Stellenweise
auf dem höchsten Bergkamm.

4503

ca 15 km von Cajití in
Richtung Riocho de Sant'Ana
Sandsteinbügel an der
Straße 9. XII 64.

- 1) *Platyphragma* in *ambrosia* in
Fruchtweise ~~ambrosia~~
- 2) *Pilosocere* ~~ambrosia~~ ^{ambrosia} ~~ambrosia~~ ^{ambrosia} ~~ambrosia~~ ^{ambrosia}
wie ~~ambrosia~~ sparrige milchige
Banne Höhe 7-90 cm Ø
mit 8-9 Rippen; mehrere
Rippen der Blüteseite an
höheren Stellen mit Harben
wigen Wollbüscheln. Rippen-
flanken 1 3/4 - 2 1/2 cm breit,
läh. gewölbt, oben stumpf-
stuf. gehöckert. Areolen netz-
förmig 5-6 mm Ø 4-8 mm im
Leitbünd. ganz oder halb in
die Kerben gehend. In d. Areolen
leichte waagerechte Durche.
Chmek. Bl. Fr.

4504

(multiflora)

3) Prozadon sp. nov. wohl
identisch mit Prozadon Kuhn.
Nur 1 Exemplar auf Sandboden
nahe Straße am Ende des Kessels
mit 1 Kopf, 13 reifen Blüten,
2 Blüten und 4 Knospen. Trieb
glauwend dunkelgrün ca 3/4 m
hoch in mehreren Absätzen
dann ein junger Trieb unten.
Trieb 12 mm Φ hat 8 Rippen,
sehr klar mit gerillgelben
Längsfurchen. Rippen an den
Achseln ca 2 mm hoch, dar-
über halb so hoch. Stumpf
Triebachse stark behaart. Achseln
weiß rund ca 2 mm Φ . Blüten
ca 3 mm Φ am Triebende,
wenig darunter, von den Blüten
in die Kerben gehend 5-7 mm
entfernt. Blüten nadelförmig
braun rot fuchsrot ca 15 vch
1/2-3/4 cm davon mehrere mit
Lese. Triebende auf ca 15 mm
verdickt mit dicken Achseln
st. absteigender Blüten
ca 2 cm lang; kein eigentlicher

4505

Cephalium, sondern Pseudo-
Cephalium, aus dem die Blüten
stehen noch 2-3 cm unter-
halb des Triebendes, an nur
etwas vergrößerten Achseln er-
scheinen können. Achseln
tragen alle Achseln des Triebes
abwärts gerichtete weiße Haare
von 1/2-1 cm Länge.

Blüte: die äußeren Kronblätter offen
wärts bei halber Blütengröße. Die
inneren offen nur wenige Stun-
den nach Vollentwicklung der Blüte,
etwa 1 oder 2 Stunden vor bis etwa
zwei Stunden nach Sonnenuntergang
um für immer zu schließen (2
war, es bei 2 Blüten ein voroffenes).
Blüte 29 mm lang, auf Selbstbefrucht
eingesetzt. Blüte nach oben rot,
nach unten gelblich, 4 mm lang
ca 5 mm breit, flach, ohne Schuppen,
Nagelboden ca 3 mm dick. Blüte
H-K 4 mm lang, ca 5 mm weit,
Sonnenförmig; untere Hälfte bleib
H. ungerichtet, obere Hälfte abwärts
und stark gelblich, goldgelb
neut offen wenig Blüte, Blüte
Blüte darüber, Blüte, Blüte
ca 11 mm lang, etwa 4 mm weit, inner
bleib, außen etwa rotlich (ohne)

4506 Mesquitea sp. n.
 Farbstoff) mit sehr wenigen
 zierlichen, zugespitzten rotgelben
 Schuppen, am Röhrenende ganz
 wenige Übergänge in Kronblätter.
Stempel von Farbe der inneren Kronbl.
 röhre ca $\frac{3}{4}$ cm lang, bandartig
 (doppelt so breit als dick, oberste ca
 4 mm lang, ferner unten spärlich,
 nach dem Spinn dichter werdend.
 Densel goldgelb, Kern oval, alle
 Stb. gegen d. Mittel gefaltet, ihn
 fühlbar und d. mit Harzpollen
 bedeckt sind.
Stb. von Farbe Kronblätter, ca 22 mm
 lang, davon 2-3 mm auf die etwa 5
 5-7teilige Narbenlapp, Röhren von
 Kronblattfarbe, dicht kurz. Öffnen
 der Blüte, welche Narbe es berührt, von
 solchen Pollenmassen ausgefüllt, das
 eine Dymalbefruchtung nicht mehr in
 Frage kommt.
Kronbl. 7 x 3-4 mm, bleich mit
 purpur- od. rubinrotem Mittelkreis
 im Inneren. Funnere ca $5 \times 2\frac{1}{2}$ mm
 zahlreich sehr bleichgelb, siehe Foto
 54 Nr 9 etwa linealisch, Basis
 breit, oben kurz zugespitzt,
 die äußeren von gleiches Form.
 Die inneren öffnen bis zu 15 mm.
 F. nach Nr 12 bis 14)

4507
 ca 4 km von Laipike in Richtung
Brunado, weite Sandflächen an
 Bergang gegen Westen. Weg nach
 dort durch Tal wo ein schattensch-
 les eingelebtes Haus mit zie-
 geldach an der Westseite der Straße
 steht mit einem kleinen
 Vordach aus Gras an der Seite.
 Beim Aufbruch wurde die größte
 Sandfläche (gegen Norden) verfallt.
 10. XII 67

- 1) Siphonanthus mandarinicus
 häufig unten, selten.
- 2) Pilozocera pentadactylus
 häufig; unterhalb Sandflächen.
 Ohne Kn Bl St. Jungfl. 4 bis
 6-seitig, später 5 bis 8-seitig
- 3) Pilozocera splendens häufig
 Ohne Kn Bl St. Jungfl. 5 bis
 7 Rippen und wie auch Strobilanthus
- 4) Brazilocera phalaenopus
 häufig unterhalb Sandflächen
 In Kn in Blüten.

4508 2 Km unter Carthago5) *Tacinga funalis*; selten;
unterh. Sandfläcken, selten
Frucht.6) *Melocactus macrodorsus*
unterh. Sandfläcken.7) *Melocactus* ~~*fraxinus*~~ ^{*FR 1332 (Wagner 1335)*}
unterh. Sandfläcken; gleicher
Standort mit Nr. 6, weniger
häufig, dieselbe wie *Curvisepium* ~~FR 1334~~
19. Sep. 13328) ~~1335~~ *Platyop. inamoena*9) *Micranthocereus polyacanthus*.
Auf den Sandfläcken, oft
als einziger dort.
Viel häufiger als bei Buzindó.
Ohne Kmp. Pl. Fr. Eine Trocken-
frucht hatte auch eine neue
Melone mit wenigen Härchen?
Blüthen mit vielen Haaren?
Blüthen ohne Haaren?
der trockene Belag am Rande4509
nach abwärts etwas über
größer. Beere recht kugelig,
sonstern oben am breiten
um ein viel mehrmal, nicht
mit Wäbchen; geht anders
als kleinblütige Gattung
von Monte Agul. Blüthenzeit
länger als dort. Beere wohl
ebenso groß.F. *Fraxinosa* S. 4493 in *Fraxinosa*
aber mit zahlreichen dunklere
goldgelben 1/2-1 cm langen
Haaren. Feller ca 1/2 cm Frucht
oben verdünnt unten kumpf.
F. handelt sich wohl um *Fraxinosa*
gemäß Frk. S. 748p.)

4510

Tucson, 700-xm 13. XII 64.

- 1) *Peleteria* sp. (Art mit offenen Blüten) in Blüte + Knospen
- 2) *Platyop inamoena*
- 3) *Platyop palmadora* in unreif. Früchten
- 4) *Tacinga funalis*, unreifen Frucht
- 5) *Piptanthocereus mandacari*
Kn bis unreife Fr. Pfl. groß
etwas blaugrün; Blt von
1/3 oder 1/2 in Höhe 4- bis
3 = rippig.
- 6) *Basilicer² phaeacanthus*
in Knospen
- 7) *Pilosocer² pentadropus* in
Kn Bl unreifen Früchten
Bl. meist von Nagesiefer
stark ausgefressen
= nach Vergleich mit *capitatus* Nr. 4 (4509)
Fr. kernlos imig. rote Same mit unter-
schiedlich von *hemisphaeroides* (siehe)

- FR 1349. (ca. nahe ~~unreife~~ 4511
8) *Pilosocer²* ~~sp. *capitatus*~~
oder diesem ähnlich,
offers in Knospen.
Im Felsgebiete etwa 8 = rippig
und stark blaugrün ~~TF~~
9) Im Wege nach Tanbac ~~TF~~
1/2 bis 2/3 Weg nach dort
nur 5- bis 6- rippig, zu-
weilen 4- rippig und
weniger blaugrün und
auf sandboden ~~erhöhter~~
Bodenart = *diversus* # 10.
- 9) *Prozadva penicillata*
ohne Kn Bl Fr.
TKann mit von *diversus* 2 oder 3
dieses ~~reine~~ ~~Bestand~~ ~~parten~~.
 - 10) *Sphaerocereus leucostele*
ohne Kn Bl Fr.
- ~~*penicillata* FR 1349 *capitatus*~~
- 11) *Melocactus* ~~*schubertii*~~
[Nackeln hart] Bl etwas blan-
grün. Rippen 18 bis 13
Früchte lok. leiblos etwa
10 cm hoch ~~aber~~ nur nach
unten stark abfallend ~~TF~~

4512

10 km nördl. Huara an
Straße nach Barra de Estiva
bei Bachübergang ca 950 - 5 m.

- 1.) Pinkanthocereus manducaris selt.
- 2.) Leocereus ^{FR 1470} halimii ohne Ku Bltr.
1-2 m hoch, etwas verticillat,
grün. Triebe 12-17 mm
Dm mit ca 11-15 Rippen
1-1 1/2 mm hoch, stehen kaum
gehöhrt. Areolen schwarzlich
1-1 1/2 mm ϕ 4-7 mm entfernt.
Wurzeln gering rüblig.
- 3.) Pitococcus pentadactylus in
Ku Bltr. nur selten in
Bl. fast immer stark ange-
fressen.
- 4.) Melocactus ^{FR 1471} longispinus ~~longispinus~~ ^{wiederrück # 13}
grün, Bl. braun, nur
4-7, larig, Rand ca 1 mm
-der unterste der langkall
Nachteln ca 6-10 cm die

4513

- obersten ca 1 cm
Körper groß Rippen ca 10-11
Abdrillen größer als M. S. Dr. Kea-
Longispinus mit 12 19
5.) Melocactus stark grün
u. ähnl. huera mit 11 19
etwas bläulichgrün, flöckel
nach oben stark abfallend, nach
unten flacher abfallend ebenfalls
Rippen (8)-9(-10) stark
platzbraun. Epithelium flach
Epithelien borst kurz
mit 11 19
keine Hybride 4x5. F. piscis am had
Dr. Kea mit 12 19
6.) Melocactus sp. stark
mit 12 19, aber größer,
1-1 1/2 m hoch vom Grunde
stehend, Triebe 4-5 mm
bläulichgrün (stark grün) mit
17-19 Rippen, diese 3-4 mm
hoch stark gehöhrt, Areolen weiß-
silbrig 4-6 mm entfernt, hell-
gelbe Bl. u. weiße Wolle
Klein mit 2-3 cm lang

4514

hellgelben stehenden Basal-
porstem Thun K. u. Ost.
 Opas unreifen u. reife Früchte.
Epheben aus sehr dicken
 wulstigen runden Wollflocken,
 die Stacheln unter dem Woll-
 balgen als keine lange Borsten.
 Loh. umfassen etwa 3-4 Rip-
 pen, die verflochten sind, kein
 Rhinoccephalum.
Früchte zu meist unreif, weniger
 unangewachsene mit bereits reifen
 Samen, selten ganz angereift.
 Reifezeit wird im Oktober/November
 fallen. Frucht blutrot (ausknetend)
 fast kugelig, ca. 12 mm lang und
 15 mm dick, oben wenig stumpfer
 als unten, glatt, glänzend, ohne
 Nage Schnitzchen mit dünner weiß-
 licher Spitze oder diese auch fehlend
 und Schnitzchen vermindert ohne
 Haare. Hintereif ohne Haare 1 3/4 cm
lang, fast aufstehend, aber ver-
 trocknende hat sich als weißer
 Überzug auf der Frucht äußerlich wird
 flacher Napf sichtbar von kaum

4515
 über 1 mm Tiefe. Napf boden
 weiß, 1/3 mm dick (Empfang) keine
 mehr an Außenseite, Kyalin rot,
 der vertrocknende Boden der
 M-K greift ~~an~~ über den Napf-
 Rand auf ca. 1 mm in die
 runten über Fleisch, Kyalin,
 schleimig, keine Stränge er-
 kennen lassend. Frucht erin-
uert ganz an die von Breyndle
aus der Illgawe
 F. ist von der Breite der Frucht

*) Gewächs mit grünen Haaren
 (wie Eng. Ouar) aus Tappelriebe
 der Straße nach Barra de Estiva,

4516

Westliches Vorgelände der Serra
de Linçóia ca 900-x m
an der Straße von Barra de Estiva
gegen Ost. Quartier in Lande
15. XII 64. - an Westseite des
Flusses

1.) Pilosocere pontandrophorum Kun
bis zur Höhe d. Bl. immer
stark angefressen.

2.) Melocactus longispinus FR 1210
F 4512 Nr 4 Pfl. grasgrün
14-17 cm Ø, mit 10-12
Rippen. Vierterer Nadel am
Längsten u. bis zu 11 cm lang,
meist verbogen. Led. braun
Cephalien 6-7 cm Ø, bis zu
ca 12 cm hoch, rotborstig.

4577

Serra de Linçóia Felsenberge
von 700 m bis zu d. höch. Bergkuppe von
ca 1300 oder 1400 m Höhe mit 15. XII 64
ca 1300 oder 1400 m Höhe mit 15. XII 64

1.) Cylindropuntia micranthoceras
pyramis auf Fels-
lände ca 1-2 m hoch, vom
Grunde sprossend 3-5 cm Ø,
bläulichgrün dem von
Huacri (F. 4513) sehr ähnlich
Rippen 10-15. Cephalien etwa
wie dort.

2. Beuten verschied. Dicken Blüßen
offnen gegen Porphyren untergeen,
schließen zu frühster Morgen-
dämmerung nur aus den
Cephalien, 1. aufsteigend, 30-35
mm lang
Dornen purpurn 4-5 mm lang,
oben 10-13 mm breit mit
1 1/2 mm dicken weißen Dornk. K.
mit wenigen roten 1/4 mm langen
Schuppen auf Brackel von ca 1 mm
Breite, stichförmiger (ohne Länge)
und mit weissen Nadeln von
der Spitze der Blüßen Dorn
außen nicht abgesetzt.

4518

Terra de Lincoro

N-K mit reichlich Nektar,
 2-3 mm lang, 5-9 mm breit,
 blattgerieft, geschlossen durch
 welpes, etwas nach oben
 gebendes Diaphragma aus
 der untersten Staub- Reihe,
 an deren Basis auf ca 1-2 mm
 verwachsen gerichtet eng an-
 schließende Falten,
 die fest eng an den Ep. verkleben.
 Röhre tubisch oder röhrl. oben
 nur sehr gering erw. überend,
 14-20 mm lang, 8-12 mm weit,
 weiß außen purpurrot (oder
 violettrot?) nicht abgesetzt,
 untere 2/3 mit nur geringem
 ca 1 mm langen zugespitztem braun-
 roten Klappen ohne Haare nach
 oben schließend bis ca 3/4 cm lang,
 braunrot, dreieckig bis lineal-
 lich, oben etwas zugespitzt, 4-6
 mm breit.
 Schaft weiß, unterste ca 1/2 cm
 darüber ca 1/2 cm ohne freie
 Haare, darüber 8-12 mm lang,
 darüber stark verkürzt bis zum
 Saume ca 2-3 mm lang.
 Inseth röhrl. oben verdichtet, dunkel
 mercurfarben, schmal, 1 mm lang.

4519

Gr 25-35 mm lang, weiß
 davon 5-6 mm auf die 10
 sehr bleichgelben, fast weißem, 71-
 gereinigten Nebenblätter,
 die die Röhre überragen,
 Kroubl. innerste fast weiß mit
 wenig rosa 10-12 x 4-5 mm
 unten breit, oben zugespitzt
 nahezu lineallich bis auf das
 zugespitzte & oberste Drittel
 äußere purpurne mit rosa
 Rändern mit braunpurpurnen
 Enden, etwas lang 5-7 mm
 breit, lineallich, oben mehr
 gerundet. Die Krone
 voll purpurn (violettrot?), hohe
 Fülligung.
 In tieferen Lagen häufiger
 und hier sehr selten Krone
 öfter reife + unreife Früchte
 in hohen Lagen häufiger Krone
 sehen reife Frucht. Länge
 Länge stark beginnen bei
 ca. 5 cm Höhe mit Blau-
 färbung erreichen bei ca
 15 cm Höhe Normalfärbung
 Frucht nicht blutrot, sondern (F. 4521)

4520 Offenbar (nach Barts) Hybrid
 Mikranthos. x Pilosocereus pent.
 2.) Pilosocereus ^{hybr.} nur
 1^{tes} Exemplar bei ca 900-x m
 gegen Osten, mitten zw.
 Micranthocereus, Schöner
~~Hybrid~~ ^{von} Pilosocereus
 pent. ~~und~~ ^{mit} Micranthocereus
 erst in 700-x m Höhe er-
 scheint, da wo Micranth.
 zu Ende geht. Blaugrün
 wenig verästelt, ca 2-3
 m hoch, mit 7-8 Rippen
 (Nuten) große Triebe sind
 braun, kugeln voll-
 büschel rings herum.
 Blühen nicht beson-
 ders gekennzeichnet. Blü-
~~hen~~ ~~scheinen~~ ~~typisch~~
~~für~~ ~~Pilosocereus~~. In
 1/2 m. verblühten Blüthen.
 1 Blüte im Schnittfoto (Film 54, 18)
 schließt in frühem Morgen-
 dämmerung, duftlos F./4522

3.) Pilosocereus pentagoniformis ⁴⁵²¹
 nur hoch der Erde unterhalb
 des Micranthos² aus, Da über-
 gange bei ca 600-x m.

F (2m Mikranthos 4519) violettrot,
 größer als beid. von Tracry,
 12-16 mm lang 16-22 mm dick
 oben etw. dünner als unten,
 platt, glänzend, Bedeckung
 mit DkN, die Härchen noch zu sehen,
 konsistent wie dort. Mit Blüthenrost
 der N.-K. wie dort als gelblicher
 Überzug fest ansetzend,
 ebenso ca 1 mm hoch, unter-
 übergreifend, der Blüthenrost 13-18
 zum lang, Napf ca 1 mm tief
 Napfenden nicht bis rot, 2 bis 4
 mm dick, Frucht gelblich,
 gleich mit Tracry in redinfals
 auch mit Mic² polyanthus
 Fruchtfleisch nicht so alin son-
 dern streng wie das von Pilosocereus,
 weiß bis rosa, etwas saft.

4522

F (von P. 4520 unten):
weit geöffnet mit zurück-
gebogenen Kronblättern

Blüte 35 mm lang,
rotbraun, 4 mm lang oben 4
mm breit, mit wenigen winzigen
schwarzen roten Schuppen ohne Haare.
N-K 9 mm lang unten 5 mm weit
oben 3 od. 3 1/2 mm weit, die oberen
ca 3 mm mehr weiß, mit geringbraun.
Röhre breit trichterförmig, Ende eher ein-
gerogen dadurch Blüte lockenform.

14 mm lang bis ca ebenso weit,
innen weiß außen rotbraun
weisse bräunliche rotbraune Schuppe
oben Übergang in Kronblätter
Haupt weiß, unterste ca 1 cm, in
dunkelring an Basis auf ca 4 mm
Länge mit einander verflochten
darüber ca 1 1/2 mm ohne freie Haupt-
oberste Hof ca 3 mm lang.

Hf weiß, ca 3 cm davon 4 mm auf
die 1. 9 weichen Nordost- u. -gerichtet.
Kronbl. atypisch rotbraun, innerlich
weiß, ca 1 cm x 3 mm, Zickzack linear

stark zugespitzt, äußere ca 1 cm
x 5 mm, Zickzack spulig, lineal-linear

Der Blütenbau zeigt eine derartige
Ähnlichkeit zw. *Melanthoc. purpurea*
u. *Pilosocereus pentastrophus*, dass
man das untypisch als *Pentast.* zw.
beiden ansehen muss.

4523

Paraná da Bahia 17. XII. 64,
670-x m, entlang Bahn gegen
Osten in der Reihenfolge der
Auffinden):

1.) *Peireskia* sp. (Art mit offenen
Blüten)

2.) *Pilosocereus pentastrophus*
Frühe 5-9 cm Ø, rot mit meist
6-7 Rippen, Blüten meist
nahe dem Triebende 5-6 cm
lang ohne Drahtbügel, aber
unterste Hof palisadenartig dicht,
oberste ca 5 mm lang N-K.
Sonnenschein 17-20 mm lang
die obersten ca 5 mm, etc. verengt
und fast weiß, darunter eher bräun-
lich geriebt, voll Nektar.
Kronbl. innere weiß weit umge-
bogen, Bl. etwas duftend, öffnet
nach Sonnenuntergang, schließt
vor Sonnenaufgang. Keine
Inserionsfläche, Silber
unterster Staubfäden, Fruchte
Inserionsfolge bis oben.

4524 Brunade (Forts.)

- 3.) Syntanthoea jamarana,
 4.) Stephanogeremus leucostele
 ohne Ku. Bl. Fr.
 5.) Coleocephalocera in reife u.
 unreife Fr. u. verblüht Blüten

4525

- 6.) Platyop. palmadora,
 in unreifen Früchten
 7.) Platyop. inamoena in
 Früchten.
 8.) Melocactus ^{peruvialis Fr. 1931} ~~identisch mit~~
 von Spacul. groß, etwas
 kahlköpfig in 15-20 cm ϕ
 mit (leht Zustand) 10-14 Rippen
 von (miten) 3-4 cm Laub-
breite, Waben ca 1/2 cm ϕ , 1 1/2-3 cm
 entfernt, Stacheln derb (stark)
 frisch braun, spät vergrünend,
 zum wenigsten gebogen,
Rippen deutlich scharf zw.
Waben nur wenig wellenförmig,
Waben an beiden Enden mehr
 in die Rippen eingeschnitten.
Rand 7-8 st. unterste
 der längste und 2 1/2-3 cm,
 1 starker Mittelst. etwas nach oben
 absteigend, etwas kürzer,

4526 Braumado (Fort.)

nur gering nach oben gebogen. Fruchtbl. rot leuchtend. Kelch rotborstig. Blüte (foto) ca. 10 cm hoch. Durchmesser 8-9 cm. Nachmittags öffnend, 13 mm lang. Öffnung ca 1 cm weit, Tubus ca 3 mm lang und breit, rosa, glatt, mit harter äußerer Einrückung am Ende des Kalks der Staubanlagen (unter d. N.-K.-Boden). N.-K. tubulös, aber oben ab. Länge ca. 1 mm. ca 5 mm lang, 3 mm weit, mit Nektar. Röhre tubulös, 8 mm lang, 2,5 mm, 2 1/2 mm weit, außen purpurn, mit wenigen kleinen gelben Punkten. Kelch nach oben. Kelch über dem in Kolonblättern. Kelch weiß, untere ca 3 mm lang, die N.-K. ab. stehend, oberste ca 1/2 mm, mittlere mit 1 mm Länge. Dornel goldgelb, an der Röhre. Blüte weiß, 15 mm Narbenbl. 4-f. geneigt. Weib. ca 1 mm lang. Knaul weit ausgebreitet, ungebogen, purpurn, 4-5 x 1 1/2 mm, die inneren die äußeren, linearisch, oben zugespitzt.

4527
5) Hybrid Coleoceph. x Steptoceros. 1 Exemplar auflesen, 7 cm hoch, 6 1/2 cm dick, grün, mit 17 Rippen stark dem Stephanosel. Stülch gerade, fast weiß, längste St. 5 cm. Blüht am Triebende mit Leucocephalum: dies mit weißen Kollballen und bräunlichen Borsten.

9) Arrojadoa penicillata zellen; können lange Mittelstach. haben

[Füllen mit ein Paar weiteren Kistchen (Not. darüber nahe dem ober. St. Ende)]
Flüßl. ergaben sich allein schon (16 mm Länge)

4528

Barra da Estiva. F. Sib. Superiorum von
Regist. FR 1343
ca 1000-x m. Nicht an
Kakteen.

Östlich der Terra de Lincora
Ebene u. Hügelland vom
1. Becken bis zur Station
Yique (oder Name so ähnlich)
Nicht an Kakteen.

Kakteenzone beginnt von
Lontendas nach Südwest
entlang der Bahn mit
1) *Piptanthocereus pameceru*.

- 2) *Silosocereus spec* wie in der
Nähe von Tanhacu 4-6-rippige
- 3) *Peireskia* (mit offenen Blüten)
- 4) *Stephanocercus* 2-leucostele.
- 5) *Tacinga funalis*.
- 6) *Colocephalocercus*, erscheint
erst im Gebiete ~~von~~ der
Station Tanhacu.

4529

Ourives, 19. XII 64. 470-x m.
Fu der Reibung der Aufwinden
Lantana 5-rippig, da
1) *Piptanthocereus pameceru*
mit 3-4-rippig. ~~Weniger~~
2) *Silosocereus spec* wie in der
Nähe von Tanhacu
Bäume 4-6 m hoch, zuerst
steil, später sparrig verästelt
ohne blen. Sämlinge ab
5 od. 10 cm mit Blaufärbung
beginnend. Die Blätter
nadelf. hellgelb später grün
mit weißen feinen Wollhaaren
sehr kleine Blütenwolke.
Pipit 6-8. 1 Blüte (Foto 57 Nr 20)
(+ S.-W.-Foto). seitlich $6\frac{1}{2}$ cm
lang, schrag zum Trieb stehen
öffnen zum Dunkelwerden
schließen sich vor dem Hellwerden.
Wkn 15 mm lang 18 mm dick,
grün ebenso wie N. Keimhüllen-
los. N-K tubisch, voll Nektar.
17x4 mm flach gleichfarbig bis oben,
oben ein. Wachsverdickung, gelblich
durch untere Hof-Reihe die dacht
gereicht ist. ohne Kronstrahlen
F (S. 4535)

4530 *Quirives (Forts.)*

3) *Stephanocereus leucostele*
ohne Kn. Bl. Fr.; nach allen
Richtungen

nach allen Richtungen reifig

4) *Colocephalocereus* (verblüht)

Blüten unreife bis reife
Früchte, Fotos 54, 21+22.

Blüte öffnet sich in dunkeln
schl. vor Hellwerden, nur
den Kelchweit ausgebreitet
u. nach außen gebogen. Blüte
erinnert an *Melocactus* -
Blüten, offenbar nahe Ver-
wandtschaft. Stärke ein-
schneidung im Bereiche der
Bodens der D-K. Diese tubul.
viel Nektar halt. geschlossen durch
unterste Blüte Blf. - Reihe ohne Ver-
wachsungen. Über untersten Blf.
ca 7 mm fast ohne Freiwerden von
Blf.; unterste Blf. ca 2 mm oberste
ca 3 mm. Brustel hellhell gegen die
Wandung. Rippe fast kugelförmig ca
25 mm lang. Cyphal nur ca 1 cm
und mehr als in der Mitte verbleibt
Rippen ca 4 mm hoch u. 6 mm breit

4531
5) *Brazilocereus phacanthus*
Kleine bis große Kn. Bl., un-
reife Fr., selten reife Fr.
Blüte siehe unter Foto 57 u. 23.
Nur gegen Westen, Berg am Klippe,
und gegen Norden, nur ent-
scheiden den beiden Flüssen.

6) *Platyop palmadora* in
unreifen Früchten, auch
reife Fr.

7) *Silosocereus pentaedrus* (reife)
selten gegen Westen u. Norden
auf dem Bergem

8) *Purpureocereus* (die mit offenen
Blüten) in Bl. u. reifen Fr.

9) *Tacinga funalis*,
ohne Kn. Bl. Fr. verbreitet.

F. reifen 10-14 Rippen (da 15 Rippen)
10) *Melocactus* FR 333
~~*Braziliocereus*~~
sehr groß mit 12-14 Rippen F.
etw. bläulichgrün, Rippen fast
kugelförmig vorge-
buchtet Kanten mit scharf
Stacheln sehr dick kurz, sehr
sehr dicht, sehr dicht
F. 4540

4532

Ourives (Fort)

- 11) Arrojado panicillata
 ohne Kn. Bl. ~~mit~~ weilen Fr.
 nach Osten mit Kl. bis größeren
 Knospen. Blüte fotogr. Dach 54 Nr 26.
 geruchlos, mitteln auf Tage öffnend,
 26 mm lang, Öffn. 12-13 mm weit,
~~2-3~~ Blatt grün hart schuppenlos,
 FR 1933 FR 1933
 (Fr. Mex. J. 4531) 7-8 röhrl. K.
 1 mit Grey sehr nach oben
 gerichtet, alle schwarz gepunktet.
Frucht dicker als bei Prumado
 u. als Nr. 13, ca 16-18 mm lang,
 oben 7-9 mm dick, blass purpurn
 (sieht blau wie Nr. 13 Kelchformig)
Blüten grün, blau andere
 wie auch die K., ca 4 mm lang,
 oben ca. 5 mm breit, unten etwas
 zugespitzt, U- mit wenig Kl. an
 nahen Kant. ca 4 mm lang,
 u. weit, röhrl. oben halb geschlossen
 durch untere Blatt, die mit an
Bas. etw. untereinander verwachsen
sind. Blatt weiß untere ca 10
mm obere ca 20 mm, ohne Lücke
Beutel goldgelb
Blüte rot ca 12 mm lang
 3 1/2 mm weit, innen blass FR 4539

4533

- 12) Pilosocereus (goumellei) goumellei
 zuweilen unreif oder reife
Frucht. Nachts typisch
Blätter 9-11 meist 10 etwas
 bläulich, aber wenig Verfärbung
 weiße Pollen. Bl. 1-2 mm
 hoch, sehr breit fruchtlos purpurn
 13) Mit Frucht mit Blüten
 nicht und Nr 10 hybride ähnlich
Blüten weniger stark, länger
und gerader, weniger ber
grünend. Frucht 17-20 mm
lang meist 5-6 mm dick etwa
10 stark als bei
Nr 10. Wächst oft durch ein
ander mit Nr. 10. Nicht von er
kennen welche Stunde jeder
der beiden Wider hervorragt.
Frucht nach unten nach purpurn nach
dem oberen Ende voll etwa rot
(geruchlos) Es keulenförmig
ist gleich mit ca 12 mm lang FR 1934
Nach Herz arm FR 1934
~~22) Nicht inter er ist in Wald d am 1
 = 13) ist ein exemplar der Blüten in Wald welche
FR 1934 ist unverwundbar ist
mit 2 Wider wie Prumado~~

4534

Quines (Fortsetzung)

14) Platyon in arizonae
(Bl. - Foto 54 + 24 + 25) ^(über Bahn)

15) Melicactus caryocarpus
(mit wackeligen Ähren)

hellgrün, Triebe mehrere Meter
lang über Geäst hin
kletternd 3 = rippig (Mutter)
Ohne Kn. Bl. Fr. junge Pflanzen
4 = rippig mit nadelartigen
kurzen roten Stacheln

epiphytisch u. auch am Boden.
Auch gelben, wenige Kn. von Unkraut-
rangs im niedrigen Quines, wo eine
Nische ist.

16) Sarcocolla ^{F. 43/44}

aber etw. sarsular blau als # 2,
sogar Blüte schwarz. satzung
cold auch zuerst etwas dick
manchmal nur halbe Dicke

Rippen 4-6 meist 5 Jungpflanzen
mit 3-5 Rippen! ^(wackeln viel)
behaart, die der K. ^(wackeln viel)
stark verflocht, Linsenkn.
völl. unheiß, selten Melidrukt
(Fortsetz. #537)

4535

F (zu S. 4529, Silosota spec.)

Pflanze trichterig, 20 mm lang,
oben ca 1 1/2 mm weit, unten weiß,
außen grün, oben mit einzigen
grünen breiten gerundeten
Schuppe, oben in Kroubl über-
gehend

Stumpf weiß, untere ca 15 mm
Körpertücke, nach oben an Länge
abnehmend bis ca 5 mm am
Lausne. Anteil orange, gegen
die Wand.

1/2 weiß, 2 mm dick, über-
gehend 53 mm lang, wovon
16 mm auf die 10 weißen 4s-ge-
weid. Netzenlappen

Kroublätter ca 15 x 4 mm
unten breit, oben verjüngt
gerippt, im ganzen linealisch,
inhere weiß, äußere grünlich,
ca 1 cm breit, stumpfer.

Übergänge in Schuppe, grün,
aufliegend 1-1 1/2 mm weit, stumpf
Kroubl weit ausgebreitet, nach
außen abgewandt

Wächst fest an trocknen, nasslich
des Otes. Keine Hybride mit # 2,
F. Kluzabwärts auch östlich F. 4542

4536

Ourives (Fort)

7 (zu Colocleph S. 4530) mit
 sprossen von ca 8 mm Länge u.
 5 mm Breite u. ca 1 mm Entfer-
 nungen von einander.
 St. bestehen aus einer Reihe
 gebogener ca 4 cm langen Stöcke,
 nach unten rückwärts.
 Rinde schwarz oder schwarzbraun.
 über ihnen starke Wollschmelze
 2 1/2 cm lang schmutzigweiß.
 Kein Rhinocentratium.
 Boden des Loph line bis auf
 die Ränderung u. Rippen flache
 Fläche in ca 2 1/2 cm Entfer-
 nung von der Mittelrinne
 nach unten.
 Lophalien immer gegen Norden,
 bei freiem Standort schon
 bei ca 40 cm Höhe Lophalien-
 bildung im Schatten oft
 überhaupt nicht. Die St. werden
 bis ca 1 m hoch und hoch abh.
 4. den oben eines Baumes
 ein Exemplar des Loph mit
 ca 1 m Höhe das Lophalien begann

Pilosus ^{substratus} Nr. #16 (Fortsetzung) 4537
 hauptsächlich östlich des Loph,
 aber auch westlich flugabwärts.
 Blüte (Foto 57 Nr 29 u. S.-W.-Foto):
 6 3/4 - 7 cm lang öffnet gegen
 Sonnenuntergang od. danach
 schließt in der Morgendämmerung
 etw. duffend. Kronröhre weit
 nach außen umgebogen
 Blüten fast immer von Frostkugeln
 angegriffen u. dadurch beschädigt.
 Loph ca 7 - 11 mm lang ca 23 mm
 oben breit, schuppenlos oder
 Schuppe wie die sehr wenigender
 N-K, ca 4 mm breit, ca 1 mm
 lang, mit einer braunen Spitze.
 N-K etwa 4-wachsig weil oben
 starke Wandverdickung 13-15
 mm lang, unten ca 10 mm
 weit, blattgeriebt, reich. Nektar,
 oben geröhrt durch Wandver-
 dickung u. die unter. Hauptst. die
 an den Loph lehnen. Wand 7-8 mm
 dick.
 Röhre 28-30 mm lang, oben ca
 7/8 cm weit, trichterig, blatt,
 außen gering bläulichgrün,
 unten wenige, 3/4 bis über S. 4541.

4538

Quirino (Fort.) FR 1336

14) *Surojadou rhodantha*
 nur selten (selten hat den Charakter)

Siehe grün nur 2-2 3/4 cm Ø
 ohne Kn Bl Fr. Rippen meist
 10 cm wälen 9 vder 1/4.

Letzen reife Fr. selten Knopfen.

Frucht (nur eine ausgeführt) 15 mm
 lang 12-14 mm dick, mehrere Kälte

weiß, flach, weich, mit 1 mm dicker
 Schalenoberer Kälte etwa rubin

hartes Längsgeriff mit ca 2 mm
 dicker Schale, Ø ca 15 mm lang

13 mm dick, unten sehr stumpf
 Boden N. K. 1 1/2 mm dick, Kopf 4-8

mm weit, 3 1/2 mm tief, aufwärts
 glänzend, Fleim schwach, hyalin, auf

18) *Melocactus* ~~...~~ *...*

wie Vorland wist. *Lepta tincorea*
 grün 10-12 Rippen meist 10.

Ø 1. Kugel, später auch etwas
 verlängert u. etw. korinrh.

Cephalien nur 6-7 cm Ø und
 etwas eben so hoch werdend.

~~...~~ den Quarzsteinen
 flach wachst, ist vntelungsg

ohne anderen Meloc- daselbst

FR 1336

4539

F (zu *penicillate*) (zu *...*) 4532

saßen purpur mit nach oben
 wenigen runden purpurmischungen
 wenig Berg in Kopfblätter

Er weiß mit Mark im oberen Befel.

20 mm lang wovon 1 mm
 auf die 6 letzten 1/3 geneigt.

Narkhenlagen

Krone purpur, äußere sich
 fleischig u. kahlförmig

Kopf x 1 1/2 mm, linealrh,
 stumpf, innere ca 5x2 mm,

flach, stämmig kaum zugespitzt

linealrh, nur eine sehr enge
 Öffnung von 3-4 mm Längsd.

obere in Trichterstellung

Die Blüte öffnet erst in der
 Nacht als und schließt

bereits nach weichen Sten-

den mit Einbruch der
 Dunkelheit wie auch Melocactus.

Sie öffnet nicht noch einmal.

F wächst auch auf Felten den
 Durchbruch des kleinen Dusses
 durch die Berge.

4540

Ourives (Fort.)

FR 1333

F (4n Melocactus # 10.4531)

1 Blüte etwa purpurn?

Flora weiß, sehr starke Ein-
schürfung im Bereich des
Bodens der N.-K.

Bl 2.5 mm lang.

N.-K 6 mm lang, unten fast
3 mm weit, sehr wenig auch
als halb so weit etwas Wand-
verdickung am Ende.Röhre tubulosa 3 mm lang 2 mm
weit, außen bläulich, sehr nach
oben mit wenigen schmalen
ebensfarbigen Schuppen.Mantel weiß, mehrere 15-6 mm
weite ca 4 mm, Beutel hell gelb.Lappel weiß, ca 13 mm oder mehr,
Narben Narbe war dunkel und
zerstört.

Kronblätter purpurn? od. bläulich?

5-6 x 1 1/2-2 mm (messbar
oben gerundet od. etw. zugespitzt)

F Fleisch purpurn, breiig; schuppenlos.)

FR 1332 (var. 10.1334)

4541

19) Melocactus ^{melocactus} ~~sp.~~ ^{sp.} ~~sp.~~ ^{sp.}
Seite 4513 Nr 5 - eine Stelle
wenige km nördl. am Baum-
flade ^{10.1334} Nr 13 ohne zu
hybridisieren. Stacheln sehr
lang braun, beinahe gerade,
meist 9-zippig (8)-9-10(-11),
Rippen Leptokentron 4/2-7/2 cm Ø,
bis ca 6 cm hoch, rotbraun,
Erntel ca 20-30 mm lang, oben 6-8 mm dick
(In P. 4537 Pilosocereus ^(Wunder) ~~sp.~~ ^{sp.})1 cm breite, ca 1/2 cm lange,
etw. zugespitzte fleischige
grünrotbraune Schuppen,
oben größere, gerundete
Schuppen in Übergang in kronbl.
Bl weiß, ohne Punkte, untere
ca 2 cm, oberste ca 1 cm
Beutel gegen die Wand, creme,
Bl überragend weiß, 5 1/2-5 3/4
cm lang, davon 6 mm auf die
kr.-genügt weißen 10 Narbenlagen
Kronbl dunkelweiß, ca 2 cm
x 2 mm breite Basis, oben zugespitzt,
außen etw. breiter schärfer
gerundet mit rotbraun. Boden
Erntel grün, Dufel rot, ca 4 cm lang
u. 4 cm dick, Blatt od. etw. mit 2-3 F

4542 Durives (Fortabog)
 #19. Farbe scharfe Melocactin (siehe 554)
 nach unten etwa purpurn, am
 oberen Ende etwa karmin
 bis hinüber (geschätzt) F
 unterschiedlicher von Grund #13
 oberhalb des kleinen Flusses
 kommt auch m. d. Flüssen im Bergland
 (zu Pilosoc #2.5.35)

Frucht grün, ca 3 cm lang und
 4 cm dick Oberfläche etw. un-
 gelblich miberscheckt. Fleisch
 purpurn, breit

~~4 nach Durives (Fortabog) Nr. 13. oder
 nach Durives (Fortabog) Nr. 13. oder
 nach Durives (Fortabog) Nr. 13. oder~~
 aus dem ober von dort

Im Durchbruch des kleinen
 Flusses durch die Berge. Nur
 mittelgroß, ca 10-12 Rippen
 etwas bläulichgrün. Rippen nur
 weiß bis dunkel gelblich
 weiß nach oben steil abfallend
 nach unten abgeflachter
 Flach, vert. hell abstehend,
 randschale 5-7, der unterste
 der stärkste von allen, randschale
 ca 2 1/2 cm lang, Ende gekrümmt

4543 bis stark baki² der einwige
 Mittel, stark nach oben gerichtet
 1 1/2 - 2 cm lang, nach oben ge-
 krümmt, nicht baki²
 alle 2 4 ungelb + schwarz
 dem bräunlich, viel matter
 verganend als Nr 10.
 Frucht ca 12-15 mm lang
 ca 4 mm oben dick kauldi-
 förmig, etw. rötlich (geschätzt)
 Farbe wie 4. von Nr 13. Länge
 etw. unterschied von Nr 13
 unterschied von Nr. magd. von Durives
 1 (zu Pilosoc goulettii Seite
 453) 1 Blüte, fotogr. Pack 57,
 Nr 31, + 2. Blüte:
 öffnet abends oder kurz vor
 Sonnenuntergang, unge-
 nauer duftend 10-14 cm
 lang, 3-4 1/2 cm weit offen
 Öffn. etw. kloßförmig, Blüte
 hat bei ca halber Röhrenlänge
 eine leichte Biegung nach oben
 röhre unter etw. glänzend 9-10
 mm lang 13-14 mm breit oben
 unten sehr verschmälert, meist
 wie M.-R. schuppenlos.

4544

Arivives (Forts)

U-K weiß, ohne Nektar
(in beiden Fällen anscheinend
schmerzlos) gerieft konus-
förmig, 7-8 mm lang.
Lebensweit, gerieft durch
die Basen der anderen Stäbe
- die nicht verwachsen u. geg. Sp.
lehnen, das Wandverhältnis
Röhre fast tubulosa kann nicht
starr, dann etw. krumm.

24-44 mm lang, oberwärts unten
weiß, außen braun od. rötlich
braun, Schuppen nach unten
hinlaufend oder wenig bräunlich.
oben etw. größer, grün-
braune Schuppen, erst normale
als breit die obersten bis ca.
1 cm lang, Übergang inkraus

Staub weiß, Nektar ca 14
- 18 mm nach oben runter
krümmen bis ca 1 1/2 mm am
Laune, an der Röhre mit
den schmalen Beulen von ca 2
mm Länge, nach innen
Innen sehr dicht. Beutel

4545
bilden Nischen Überzug
über der Röhre, keine
Insertionslinie

U-K weiß mit Mark zw. den
Beulen (aber im Röhrenhohl-
raum) oder Harzeinlagen
Beutel überregend. Lx 35-63
mm lang, davon 6-9 mm
auf die 45°-geneigten 14-15
Harzeinlagen.

Kraus, weit ausgebreitet, nach
außen umgebogen, innere
weiß, 10-14 x 6-8 mm, netz-
förmig unten breit, oben
gerundet, nahe oben am breiten
äußere 12-16 x 8-10 gleiche Form
mit rotbraun od. Grünbraun
Mittelschiff.

Es scheint die differenzierte
die Silosozen-Blüte zu sein

F (in Arivives) (F 4538) FR 1336

1 Blüte (Ingen Beuladire) nicht
fotografiert. War am Spind und
macht noch ein ian. Magen-
grauen, halb offen, offenes Haut und
Tageshülle, schief (Hut) offen
24 mm lang, ca 12 mm weit offen
gerichtet, Fkn. 5 mm lang, oben
14 mm dick, nach unten

#546 *Sorojoda Durvillii* #17
 sitzt unter *Arctostaphylos* und
 oben rot nackt. ⁷ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰
 N.-K voll fleischig, kornig, orange
 5 mm lang bis 4 mm breit, bläulich,
 geschlossene Röhre untere Hb.-Reihe,
 die zu Basis nach innen vor-
 gebuchtet und auf nahezu 1 mm
 Länge miteinander verwachsen.
 Röhre ca 11 mm lang, nahezu kugelförmig,
 oben 5 mm weit, immer bläulich,
 außen etwa rotlich (gerötet),
 mit einigen dunklen Flecken
 im Hohlraum, ebenfalls bläulich
~~mit einigen dunklen Flecken~~
~~im Hohlraum, ebenfalls bläulich~~
 oben in Krone übergehend.
 Hb. weiß, stark verflochten die
 goldgelben Denticel des Innere
 der Röhre (mit den Aden) aus-
 füllend, unterste ca 5 mm,
 oberste am Saume ca 2 mm
 über untere Hb. Insertionsdicke
 von 1 1/2 - 2 mm Dicke.
 Hb. weiß, mit Narb. 7. obere
 Denticel 17 mm, wovon 2 mm
 auf die 12-penelosen 7 Narben
 kommen, stark mit eigenen
 Denticel bedeckt (ca 1/2 mm)
 Krone, etwa hell purpurrot,
 Dissep. fleischig, kornig.

ca 4 mm lang, 3-4 mm breit,
 stumpf, etw. ausgebreitet,
 innere Blasse purpur,
 außen nicht kornig,
 beinahe aufrecht, ca 5 mm
 lang, und ca 2 1/2 mm breit,
 weniger stumpf (gerötet?).
 Hb. namentlich in den
 Hauptkammern sehr verschieden,
 von rötlich bis Bläulich, ist
 redigiert in Folge eigen-
 bedeckung, viel leicht
 als eigene Art zu erkennen.
~~mit einigen dunklen Flecken~~
~~im Hohlraum, ebenfalls bläulich~~
 #18 *Sorojoda rhodantha*, an-
 scheinend die typische FR 1241,
 nur nützlich des Hauptflusses,
 allein.
 #19 siehe #4533 = #13.
 #20 *Sorojoda rhodantha* (var.) FR 1336,
 1 Blüte in Lager #9 I 67 (Foto)
 war 35 mm lang und unter-
 schied sich nicht von der Blüte
 der *Sorojoda* 1241 von *Sorojoda*
 nur dass sie etw. schärfer war
 über Nark. 8 mm dick, Ins.-Dicke
 kammerkammer 1 mm lang oder
 weniger, ist nicht gebogen und
 nach unten geneigt. Hb. + Narb. wie dort.

28) *Leberblatter*, von Dattre
 22.XII.64 1/26 Wm. megen Punkt
 vor Tonnenaufgang schauere
 und klar, flüchtig, flüchtig,
 Blauer Himmel, Posthorn, d.
 Reiter King in 60 cm, Blende 22
 13 Sek. Kopf Kymen, grün
 mit dunkleren in einer
 mit kleinen Dattre in 28 mm
 mit offen, viel mehr 9 cm.

29) *Leberblatter*, von Dattre #16.
 22.XII.64 22X64 3/6
 Wm. megen, schauere, Posthorn, d.
 flüchtig, flüchtig, flüchtig, d.
 Reiter King, Posthorn, d.
 Blende 22, 6 cm, Blende 22
 13 Sek. Kopf Kymen, grün
 mit dunkleren in einer
 mit offen, viel mehr 9 cm.

27) *Leberblatter*, von Dattre #15.
 22.XII.64 21X64 3/4 Wm.
 Wm. megen, schauere, Posthorn, d.
 flüchtig, flüchtig, flüchtig, d.
 Reiter King, Posthorn, d.
 Blende 22, 6 cm, Blende 22
 13 Sek. Kopf Kymen, grün
 mit dunkleren in einer
 mit offen, viel mehr 9 cm.

27) *Leberblatter*, von Dattre #15.
 22.XII.64 21X64 3/4 Wm.
 Wm. megen, schauere, Posthorn, d.
 flüchtig, flüchtig, flüchtig, d.
 Reiter King, Posthorn, d.
 Blende 22, 6 cm, Blende 22
 13 Sek. Kopf Kymen, grün
 mit dunkleren in einer
 mit offen, viel mehr 9 cm.

Fotografie mit der Hilfe
 (aufgenommen)

Wie vorher oben weit nach
ausen gegeben. **put**

FR 1331
16+17) Melocactus greggii
Cylindropuntia 17. XII 64
Cylindropuntia 1/25 Mm. Forme
habituale kleinerer Arten auf
Terenen ohne thymelaeiförmige
Dornen wie bei anderen Arten.
2 m. f. kleiner dünnwand.
Eichel 2 R. 12. Blatt 8/10 Dm. 8.
Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.
Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

M. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.
Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

Blende 2.2 Mm 6. veränderlich
5. Fk. M. 17 1/5. Fk. m. d.

+ *Sideroxylon* *reticulatum* (L.) Benth.
 8) *Sideroxylon* *reticulatum* (L.) Benth.
 14 10' ober Kind 9 dm 24
 30 cm ca 1/5 od. 1/5 fck

+ *Sideroxylon* *reticulatum* (L.) Benth.
 9) *Sideroxylon* *reticulatum* (L.) Benth.
 11 dm 24 + 14 cm
 119 nur blüht 11/15 fck.
 119 *Sideroxylon* *reticulatum* (L.) Benth.
 11) *Sideroxylon* *reticulatum* (L.) Benth.
 11 18 ober 1/4 + 1/4 fck ca 9
 11 dm 24, 16 cm 1/2 fck.

+ *Sideroxylon* *reticulatum* (L.) Benth.
 12) *Sideroxylon* *reticulatum* (L.) Benth.
 11 19, aber 3/4 fck
 11 20, aber 1/2 dm 24, 22 cm
 ca 1 fck. nur im Herbst vorhanden.

+ *Sideroxylon* *reticulatum* (L.) Benth.
 13) *Sideroxylon* *reticulatum* (L.) Benth.
 10 28, aber fck ca 10 1/2 dm 24
 25 cm 1/2 fck = *Sideroxylon* 2.
 14) *Sideroxylon* *reticulatum* (L.) Benth.
 10 29, aber fck ca 10 1/2 dm 24
 28 cm 1/2 fck

15+16 Die gleiche Pflanze in
 29 Stk (Nr 17) - 16 Stk (Nr 15)
 Kleiner Ring n 6 cm (Stade 22
 29 Stk (Nr 17) - 16 Stk (Nr 15)
 Trieb-quantität 24 cm P mit
 1 Stk, die wege hell geblau
 hat, ca 4 1/2 cm lang, inner
 weich, außen dinstig mit
 einem roten Anstrich
 F. 19 Stk 3 cm Durchmesser
 mit diesem dinstig weis
 viellichter erigoldener
 Stk.

15+16 Die gleiche Pflanze in
 29 Stk (Nr 17) - 16 Stk (Nr 15)
 Kleiner Ring n 6 cm (Stade 22
 29 Stk (Nr 17) - 16 Stk (Nr 15)
 Trieb-quantität 24 cm P mit
 1 Stk, die wege hell geblau
 hat, ca 4 1/2 cm lang, inner
 weich, außen dinstig mit
 einem roten Anstrich
 F. 19 Stk 3 cm Durchmesser
 mit diesem dinstig weis
 viellichter erigoldener
 Stk.

Pflanzl. Nr. 56

Pflanzl. Nr. 56

1914 16 Blanding

15+19 Blanding: ~~27 XI 64 7/4 2~~
 durch die Bände 27 XI 64 7/4 2
 Wertmessen: ~~27 XI 64 7/4 2~~
 durch ca 6 1/2 cm 18. Mikroskop
 m. 60 cm Bände 22. 1917 11 Dek.
 1917 11 Dek. phantastische
 Hypoat and the
 Bände ca 1 1/2 cm 18. Dek.
 kein Wasserzeichen 101-K
~~22 Bände 22. 1917 11 Dek.~~
 18+13+14 phantastische
 Bände 29. XI 64 7/4 2
 Kimmul 3/4 Bände 22. 1917 11 Dek.
 1917 11 Dek. Bände 22. 1917 11 Dek.

gut

Bände 56

8) Bänder nummerieren von
 Bänder 27 XI 64 7/4 2
 Wertmessen: ~~27 XI 64 7/4 2~~
 durch ca 6 1/2 cm 18. Mikroskop
 m. 60 cm Bände 22. 1917 11 Dek.
 1917 11 Dek. phantastische
 Hypoat and the
 Bände ca 1 1/2 cm 18. Dek.
 kein Wasserzeichen 101-K
~~22 Bände 22. 1917 11 Dek.~~
 18+13+14 phantastische
 Bände 29. XI 64 7/4 2
 Kimmul 3/4 Bände 22. 1917 11 Dek.
 1917 11 Dek. Bände 22. 1917 11 Dek.

1917 11 Dek.
 1917 11 Dek.
 1917 11 Dek.

Stammnummer 1917 11 Dek.
 durch ca 6 1/2 cm 18. Mikroskop
 m. 60 cm Bände 22. 1917 11 Dek.
 1917 11 Dek. phantastische
 Hypoat and the
 Bände ca 1 1/2 cm 18. Dek.
 kein Wasserzeichen 101-K
~~22 Bände 22. 1917 11 Dek.~~
 18+13+14 phantastische
 Bände 29. XI 64 7/4 2
 Kimmul 3/4 Bände 22. 1917 11 Dek.
 1917 11 Dek. Bände 22. 1917 11 Dek.

